



MINISTERUL EDUCAȚIEI NAȚIONALE

Adriana Hermann

Brita Falch Leutert

Jürg Leutert

MUSIK und Bewegung

2. Klasse

Lehrbuch für Schulen mit Unterricht in deutscher Sprache



EDITURA DIDACTICĂ ȘI PEDAGOGICĂ S.A.

Inhaltsverzeichnis

5	Alle meine Entchen	40	Spielen mit Körperinstrumenten	73	Ein ungarischer Tanz
6	Aufwärmen vor dem Singen	41	Brüderchen, komm tanz...	74	Ein deutscher Tanz
7	Unser Liederklub	42	Ein ungarischer Tanz	75	Ein rumänischer Tanz
8	Wir lernen Instrumente kennen	43	Lasst uns froh und munter sein	76	Improvisieren
9	Die Klanghölzer	44	Wenn wir ein Fest feiern	77	Plakat 12 und 13
10	Plakat 1 und 2	45	Als ich bei meinen Schafen...	78	Neue Texte erfinden
11	Unser Liederklub	46	Spiele für eine gute Aussprache	79	Ringel, Ringel, Reihe
12	Eine Phantasiereise	47	Iată, vin colindători; Am plecat...	80	Der Kontrabass und das Schlagzeug
13	Bruder Jakob	48	Kommet, ihr Hirten	81	Drei Chinesen mit dem...
14	Wir singen mit Handzeichen	49	Elvesztetem...; Kis karacsony...	82	Die Klarinette, die Oboe, das Fagott
15	Die Rasseln	50	Joseph, lieber Joseph mein	83	Häschen in der Grube
16	Wer will fleißige Handwerker...	51	Ihr Kinderlein, kommet	84	Rätsel
17	Pulsspiel	52	O Tannenbaum	85	Grün, grün, grün
18	Wir lernen einen Tanz	53	Und wer im Januar geboren ist	86	Die Zauberflöte
19	Ein deutscher Tanz	54	Ein Neujahrskonzert	87	Five Little Monkeys
20	So lernen wir ein neues Lied	55	Schneeflöckchen, Weißröckchen	88	Unser Liederklub
21	Unser Liederklub	56	Gegensätze	89	Auf der Mauer...; Mein Hut...
22	Blätterfall; Danke	57	Klanggeschichte mit Kind und...	90	Klanggeschichte
23	Die Schellen	58	Die Blockflöte	91	Die Gitarre und die Orgel
24	Plakat 3 und 4	59	Der Wolf, der Fuchs, der Hase	92	Ein rumänischer Tanz
25	Backe, backe Kuchen	60	Plakat 7 und 8	93	Jahreszeiten-Kantate: Herbst
26	Plakat 5 und 6	61	Hoppe, hoppe Reiter	94	Jahreszeiten-Kantate: Winter
27	Selbstgebaute Instrumente	62	Plakat 9 und 10	95	Jahreszeiten-Kantate: Frühling
28	Das Glockenspiel	63	Rätsel	96	Jahreszeiten-Kantate: Frühling
29	Ich geh mit meiner Laterne	64	Plakat 11	97	Jahreszeiten-Kantate: Sommer
30	Ein rumänischer Tanz	65	Das Klavier, die Geige, die Trompete	98	Himmel, Erde, Luft und Meer
31	Das Xylophon, das Metallophon	66	Alte Tänze	99	Reimlied
32	Rätsel	67	Sieben Kröten; Lügenliedchen	100	Das Siebenbürgenlied; Ode an die Freude
33	Ringlein, Ringlein	68	Rätsel	101	Häschen klein
34	In der Halle des Bergkönigs	69	Căsuța din pădure	102	Liederverzeichnis; Material
35	Klanggeschichte Dornröschen	70	Musik in der Kirche	103	Didaktische Grundsätze
36	Musik, Formen und Farben	71	Musik in der Kirche	104	Quellenangaben
37	Die Trommel	72	Das Akkordeon, die Querflöte, das Cello		
38	Wir musizieren				
39	Kis kacsza fürdik; Kiugrott				

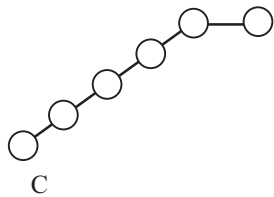
Kompetenzen aus dem Lehrplan für Musik, Vorbereitungsklasse, 1. und 2. Klasse (2013):

1. Musik hören und musikalische Ordnungen erfahren
2. Lieder singen und Musikinstrumente kennen lernen
3. Mit Musik kreativ umgehen und Freude an Musik haben

Inhalte aus dem Lehrplan: Singen, Bewegung zu Musik, Kennenlernen von Instrumenten, Hören von Musik, kreativer Umgang mit Musik

Schülerseite
Lehrerseite

Entsprechend diesen Kompetenzen, die in der 2. Klasse weitergefördert werden, sowie anhand der vorgesehenen Inhalte nehmen die LehrerInnen die **Bewertung** der Schülerleistungen vor. Seiten wie „Unser Liederklub“ und „Rätsel“ dienen dazu, Kenntnisse und Fertigkeiten in regelmäßigen Abständen zu wiederholen, eventuellen Förderbedarf aufzudecken und Leistungen zu würdigen.



Alle meine Entchen — —

C

1. Al - le mei - ne Ent - chen schwim - men auf dem See,

G7 C G7

Köpf - chen in das Was - ser, Schwänz - chen in die Höh.

Rap: Entchen schwimmen, Entchen schwimmen,
schwimmen gar so gern.
Tauben fliegen, Tauben fliegen,
gerne in die Fern.

Klatschen Patschen

2. Alle meine Täubchen
|: fliegen auf das Dach, :|
fliegt eins in die Lüfte,
fliegen alle nach.

- Daumen verschränken und Flug nachahmen
- Hände landen auf dem Kopf
- eine Hand mit Flugbewegung hochheben
- die zweite Hand mit Flugbewegung hochheben

3. Alle meine Hühnchen
|: scharren in dem Stroh, :|
finden sie ein Körnchen,
sind sie alle froh.

- Finger zappeln lassen
- auf den Tisch klopfen und scharren
- zwei Finger heben ein Korn hoch
- Finger wieder zappeln lassen

Hühner laufen, Hühner laufen,
laufen gar so gern.
Gänse fliegen, Gänse fliegen,
gerne in die Fern.

Abwechselnd links/rechts auf
die Oberschenkel schlagen

4. Alle meine Gänschen
|: laufen zu dem Fluss, :|
planschen in dem Wasser,
tauchen voll Genuss.

- Fingerspitzen als Gänseköpfe zusammenführen
- mit den Händen Laufen nachahmen
- mit der Handfläche auf die Tischplatte klatschen
- Hände unter den Tisch stecken

Aufgaben

1. Singe das Lied und finde die **Wiederholungen**.
2. Denke dir eine neue Strophe zur Begrüßung aus: Alle meine Freunde...
3. Singe auch andere Begrüßungslieder: Guten Morgen!....

Aufwärmen vor dem Singen



1 - Mein Körper streckt sich und dreht sich.

Äpfel: Pflückt fünf Äpfel mit der rechten Hand und fünf Äpfel mit der linken Hand und legt sie einzeln in den Korb vor euren Füßen.

Winken: Dreht euch mehrmals um und winkt den Kindern, die hinter euch stehen.

Windmühle: Kreist die Arme vorwärts und rückwärts, wie eine langsame Windmühle.

Ameisen: Bückt euch nach vorne und zählt vor euren Füßen fünfzehn Ameisen. Richtet euch ganz langsam wieder auf.

2 - Mein Körper füllt sich mit Luft.

Luftballon: Presst die Luft aus euch raus, sssssssssssssss, macht eine kleine Pause und lasst dann die Luft in den Bauch einströmen.

Lokomotive: Die Lok fährt los: f - sch - f - sch - f - sch; pf - pf - pf - sssss; ptk - ptk - ptk - ptk - tsch - tsch - tsch - uuuuuuuuu.

Feder/Papierstreifen am Bleistiftende: Atmet langsam ein und aus und bewegt dabei die Feder / das Papier an eurem Bleistift nur ganz leicht.

Windmühle: Pustet leicht gegen eure Papiermühle, so dass sie sich möglichst lange dreht, ohne dass ihr zwischendurch einatmet.

Papiertaschentuch: Haltet ein Papiertaschentuch vor eurem Gesicht und sprecht ganz deutlich die Wörter: Taschentuch; Papierkorb; Kofferraum; Glitzerstreifen; Fensterscheibe; Hustensirup.

3 - Meine Stimme gleitet hinauf und hinunter.

Tonaufnahme: Lauscht und singt mir nach – ihr seid mein Tonbandgerät/Rekorder – Dreiklänge, Tonleitern nach oben und nach unten, Liedanfänge mit nu-nu-nu und ja-ja-ja.

Tierreich: Summt, während ihr mit der Hand wie eine Biene von ganz oben bis auf den Tisch fliegt.

4 - Meine Ohren hören alles.

Lauschen: Wie oft habe ich geklatscht? Klatscht nach. Hebt entsprechend viele Finger.

Körperinstrumente: Hört zu, schaut gut her und macht mir nach.

Unser Liederklub

Es war ei - ne Mut - ter, die hat - te vier Kin - der,
den Früh - ling, den Som - mer, den Herbst und den Win - ter.

Hän - sel und Gre - tel ver -
lie - fen sich im Wald.
Es war so fin - ster und
auch so bit - ter kalt. Sie
ka - men an ein Häus - chen von
Pfef - fer - ku - chen fein.
Wer mag der Herr wohl in
die - sem Häus - chen sein?

Old Mac Do - nald had a farm,
e - i - e - i - o. And
on his farm he had a cow,
e - i - e - i - o, with a
moo moo here and a moo moo there,
here a moo, there a moo, e - verywhere a moomoo;
old Mac Do - nald had a farm,
e - i - e - i - o.

- Aufgaben**
1. Wärmt euren Körper und eure Stimme auf.
 2. Singt diese und andere bekannte Lieder in Kleingruppen.
 3. Singt den anderen Gruppen ein Lied vor.

Die Klanghölzer

Klanghölzer sind runde Stäbe aus Holz.
Sie werden gegeneinander geschlagen.



Sie klingen **hell** oder **stumpf**.
Sie klingen **laut** oder **leise**.
Der Klang kann lauter oder leiser werden.

Probiere aus. Erfinde passende **Zeichen**
für die verschiedenen Klänge.
Du kannst auch Holzlöffel verwenden.

Die Nuss-Kastagnette

Falte ein Stück Pappe und klebe zwei Nuschälften
hinein. Klebe außen zwei Streifen Papier an,
durch die du die Finger stecken kannst. So fällt dir
die Kastagnette beim Spielen nicht aus der Hand.



Aufgaben

1. Begleitet folgendes Lied. Wo gibt es im
Lied **Wiederholungen**? Singt und spielt
mal **laut** und mal **leise**.

3. Denkt euch eine neue Strophe aus,
in der ihr zum Geburtstag gratuliert: Zum
Geburtstag alles Gute...

2. Begleitet das Lied mit zwei Nüssen.
Eine Gruppe schlägt zu den
ersten zwei Silben, eine andere
zu den nächsten zwei Silben.

4. Kennst du folgende Lieder?
Zum Geburtstag viel Glück
Wie schön, dass du geboren bist
Viel Glück und viel Segen

G G D G G

1. 2. rums. G G

1. 2. rums.

Ging ein Weib-lein Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln,
al - le Kin - der hal - fen rüt - teln, hal - fen rüt - teln, hal - fen rüt - teln,

Ging ein Weib-lein Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln, Nüs - se schüt-teln,
al - le Kin - der hal - fen rüt - teln, hal - fen rüt - teln, hal - fen rüt - teln,

Plakat 1: Tonmaschine

Wir stehen im Halbkreis vor unserem Plakat, bis es ganz still wird. Dann zeigt ein Kind auf eine Zeile und wir sprechen sie deutlich und mit großer Lippenkraft drei Mal hintereinander.

1	2	3	4
p	p	ts	ts
ta ka	ta ka	ta ka	sssssss
schschsch	p t	k	
tsch	ptk	tsch	ptk
f	ts	f	ts
k t p	k t p	k t p	k t p
nu	ni	nu	ni
nnnuuu	ni	nnnuuu	ni
ei	ts ts	ei ei	tsch
k	(Pause)	t ks	t ks
1	2	3	4

Plakat 2: Fabrik

Wir bilden Paare vor unserem Plakat und sprechen die Tonmuster wie ein Fließband in der Fabrik, jede Zeile drei Mal ab. Bei „Stromausfall“ (die Lehrerin bestimmt ein Zeichen) werden wir langsamer, leiser und verstummen schließlich.

fui fui s s s
schiii schaaa
zicki zicki zicki joiiii
pt db pt db hei hei hei hei hei
moi schuuu mei schuuu

Unser Liederklub



Oh, du lie-ber Au-gus-tin, Au-gus-tin, Au-gus-tin, oh, du lie-ber Au-gus-tin, al-les ist hin:



Hut ist weg, Stock ist weg, Geld ist weg, al - les weg! Oh, du lie-ber Au-gus-tin, al-les ist hin.
Rock ist weg, Stock ist weg. Au-gus-tin liegt im Dreck!



Li-rum, la-rum, Löff-fel-stiel, al - te Wei-ber es-sen viel, jun-ge müs-sen fas - ten.



Brot liegt im Kas - ten. Mes-ser liegt da - ne - ben, ei, welch ein lu - stig Le - ben!



Schlaf, Kind - lein, schlaf! Dein Va - ter hüt' die Schaf. Die Mut - ter schüt-telt's

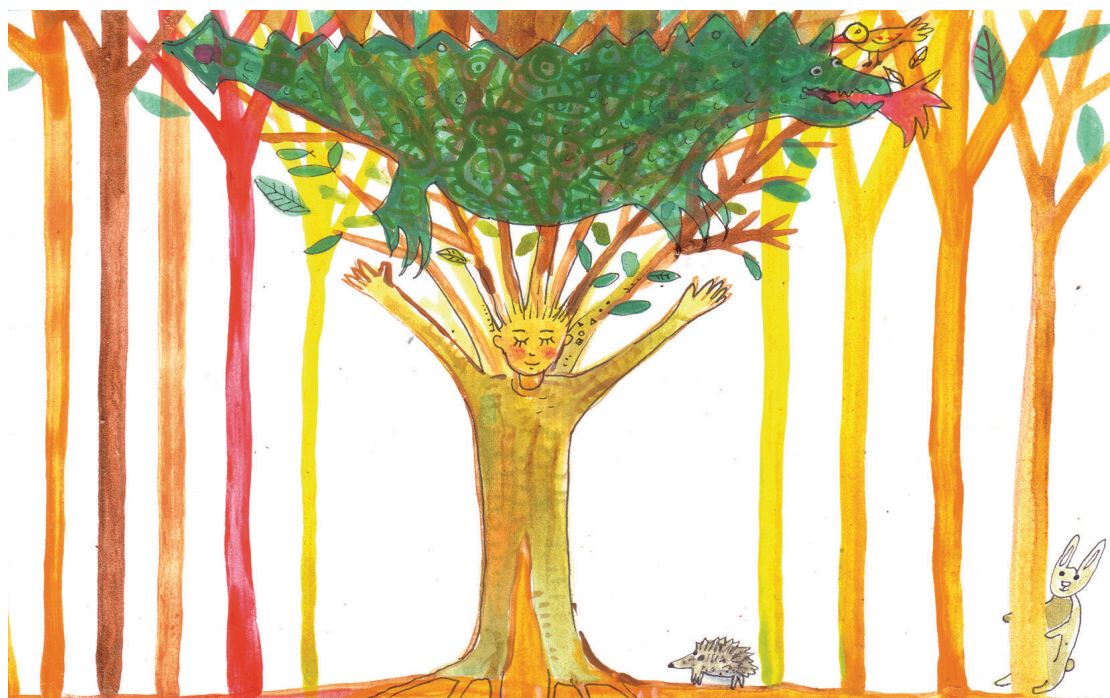


Bäu - me - lein, da fällt he - rab ein Träu-me - lein. Schlaf, Kind - lein, schlaf!

Aufgaben

1. Wärmt euren Körper und eure Stimme auf.
2. Singt diese und andere bekannte Lieder mit all ihren Strophen.
3. Singt den anderen Gruppen ein Lied vor.
4. Sprecht rhythmisch mit Begleitung: *Lirum, larum Löffelstiel, wer nicht übt, der kann nicht viel. Darum rat ich dir: Wiederhole viel!*

Eine Phantasiereise



Die Kinder stehen. Die Lehrerin / Der Lehrer erzählt mit geheimnisvoller, lebendiger Stimme eine Geschichte:

Der Drachenbaum

Streiche mit der Hand über deine Augen. Die Augen schließen sich.

Streiche mit der Hand über deinen Mund – die Lippen bewegen sich nicht mehr.

Fasse deine Ohrläppchen und ziehe sie leicht nach oben. Du stehst mit beiden Füßen fest am Boden. Du bist ein Drachenbaum im Drachenwald.

Spüre deine kräftigen Wurzeln. Sie dringen immer tiefer in den Boden, immer tiefer – deine Füße haben kräftige Wurzeln.

Deine Beine sind der Stamm – der Stamm ist elastisch und bewegt sich leicht hin und her. Deine Arme hängen locker und schwingen mit – sie sind die Äste.

Dein Kopf ist die Krone – atme tief ein und langsam aus. Schwinge dich langsam hin und

her. Hebe den Kopf nach oben, strecke deinen Rücken. Fühle, wie leicht du bist.

Du bist ein schöner Drachenbaum, der fest verwurzelt ist und sich leicht im Wind wiegt.

In deinem Inneren hörst du einen Ton. Summe ihn leise. Bewege ihn mit deinem Körper hin und her. Der Ton klettert hinauf und wird immer höher und gleichzeitig leiser. Nach einer Weile klettert der Ton hinunter und wird immer tiefer.

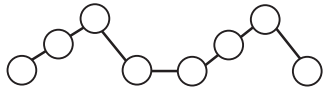
Die Tiere und Pflanzen im Drachenwald träumen bei dieser Nachtmusik.

Die Töne im Wald werden leiser, die Bäume kommen zur Ruhe, sie stehen wieder still. Die Nacht im Drachenwald ist vorbei. Es ist jetzt ganz still.

Fasse mit den Fingerspitzen deine Ohren an und ziehe dreimal daran. Öffne die Augen, gähne und strecke dich. Schau dich um, setze dich. Du bist wieder ganz hier im Klassenraum.

Die Lehrerin / Der Lehrer spricht nun wieder mit üblicher Stimme. Die Kinder erzählen über ihre Empfindungen bei der Phantasiereise.

Bruder Jakob, Bruder Jakob



1
Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob, schläfst du noch, schläfst du noch?

2

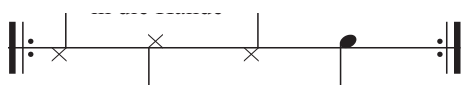
3
Hörst du nicht die Glo-cken, hörst du nicht die Glo-cken? Ding, dang, dong, ding, dang dong!

4

Frère Jacques,
Dormez-vous?
Sonnez les matines!
Ding, dang, dong!

Frate loane,
Tot mai dormi?
N-auzi clopoțelul?
Bim, bam, bum!

János bácsi,
Keljen fel!
Harangoznak délre
Bim, bam, bum!



1 + 3 = Klatschen auf die Oberschenkel
2 = Klatschen in die Hände
4 = Stampfen mit dem Fuß

Aufgaben

1. Wo gibt es **Wiederholungen**?
Singt die Wiederholung einmal **laut**, einmal **leise**.
2. Denkt euch eine neue Strophe aus, in der ihr etwas fragt: Wo ist Berta?
3. Singt das Lied als Kanon.
4. Singt auch den Kanon: Heut ist ein Fest bei den Fröschen am See.

Tanz

Singt das Lied in zwei Gruppen und führt folgende Bewegungen aus:

- 1 - Bruder Jakob ...: Kreis dreht sich 8 Schritte im Uhrzeigersinn
- 2 - Schläfst du noch ...: stehen und 8 Mal stampfen
- 3 - Hörst du nicht ...: stehen und 8 Mal klatschen
- 4 - Ding, dang ...: seitlich an die Oberschenkel patschen